

Kreis Pinneberg und KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen setzen Zusammenarbeit fort

Der Kreis Pinneberg setzt seine finanzielle Unterstützung der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen fort. Nachdem der Kreistag im Dezember 2025 beschlossen hatte, die Förderung um weitere drei Jahre zu verlängern, unterzeichneten Kreispräsident Helmuth Ahrens und Hans-Jürgen Kütbac, Vorsitzender des Trägervereins KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch, den entsprechenden Zuwendungsvertrag. Damit unterstützt der Kreis die Arbeit der Gedenkstätte bis einschließlich 2029 und schafft Planungssicherheit für Arbeit als Erinnerungs- und Lernort sowie als Ort der historisch-politischen Bildung.

Nach 19.000 Euro Förderung im Jahr 2025 und 21.000 Euro im Jahr 2026 beträgt die Förderung ab 2027 zunächst weiterhin 21.000 Euro jährlich. Ab 2028 wird der Betrag jährlich um 2,5 Prozent erhöht. Die Förderung ist Teil einer Gesamtfinanzierung, an der unter anderem das Land, der Bund, der Kreis Segeberg, die Stadt Kaltenkirchen und der Kreis Pinneberg beteiligt sind.



Die Vertragsunterzeichnung fand statt im Rahmen des Netzwerktreffen „Schule trifft Erinnerungskultur“. Zugewen waren die Kreis-AG Erinnerungskultur und das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

In seinem Grußwort betonte Kreispräsident Ahrens die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung und der Vernetzung im Themenfeld Erinnerungskultur sowie im Engagement gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Wencke Stegemann vom Verein Ha Keshar hielt einen Impulsvortrag: „Wissen, Haltung und professionelles Handeln. Warum antisemitismuskritische Praxis ein fester Bestandteil von Demokratiebildung und pädagogischer Verantwortung sein muss.“.

Ein „Markt der Möglichkeiten“ bot zudem Raum für Gespräche, Vernetzung und neue gemeinsame Vorhaben.

Bildunterschrift: Kreispräsident Helmuth Ahrens, Lisa Ströer, Referentin Erinnerungskultur beim Kreis Pinneberg, Marc Czichy, Leiter der KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen, Stellvertretende Kreispräsidentin Elke Schreiber und Hans-Jürgen Kütbach, Vorsitzender des Trägervereins „KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.“.

